

Predigt Rein oder nicht rein – das ist hier die Frage

Evangelium Markus 7; So 2. September 2018

Müllkübel mit der Aufschrift: Rein oder nicht rein – das ist hier die Frage

Die Müllkübel in den Städten Österreichs haben seit einigen Jahren originelle Sprüche und Aufschriften. Sie wollen damit anregen, dass die Leute den Müll hineinwerfen.

Letzte Woche las ich auf einem Müllkübel: „Rein oder nicht rein – das ist hier die Frage“

Die humorvolle Botschaft ist klar:

- Gib deinen Müll ab!
- Trag deinen Müll nicht herum!
- Wirf deinen Müll nicht einfach weg!
- Lade deinen Müll nicht anderen Menschen auf!

Rein oder nicht rein – das ist hier die Frage. Zu diesem Müllkübel-Spruch ist mir die Diskussion heute im Evangelium eingefallen: Rein oder unrein – das ist dort die Frage.

Die Verbindung zwischen dem Müllkübel und der Diskussion zwischen den Pharisäern und Jesus ist gar nicht schlecht:

Rein in der Sprache Jesu bedeutet:

- Gib deinen Müll ab und tue nicht so, als ob du keinen Müll hättest.
- Trag deinen Müll nicht herum!
- Wirf deinen Müll nicht einfach weg, sodass überall etwas stinkendes hinten bleibt
- Lade deinen Müll nicht anderen Menschen auf, indem du immer den anderen die Schuld gibst.

Der Realist Jesus weiß, dass wir alle im Laufe einer Woche Müll ansammeln.

Er weiß, dass auch der zwischenmenschliche Müll zu stinken beginnt und das Miteinander vergiftet und sogar abtötet.

Deshalb ruft er: *Kommet alle zu mir, die ihr mühselig und beladen seid.*

Reinheit bedeutet, regelmäßig den Seelen-Müll abzugeben und um Verzeihung zu bitten.

Bei Reinheit geht es nicht darum, Fassadenpflege zu betreiben, sondern das Innere zu pflegen.

Unrein in der Sprache Jesu bedeutet:

Wer seinen Müll nicht abgibt, wird selbst zum Mülllager.

Was von außen in den Menschen hinein kommt, kann ihn nicht unrein machen.

Was aus dem Menschen herauskommt, das macht ihn unrein.“

- Du bist kein freier Mensch, sondern bist an die Fehler der anderen und an deine gefesselt.
- Du wärmst ständig alte Geschichten auf und kannst nichts abschließen.
- Für dich ist die Fassade und der Schein das wichtigste.
- Du bist wie ein hochexplosives Fass, in dem sich soviel angestaut hat und das beim kleinsten Anlass explodiert.

Für Jesus geht es bei der Frage nach der Reinheit nicht so sehr um saubere Kochtöpfe und Kamine, sondern darum, dass wir nicht wie ein explodierender Kamin werden, der zwar schön angemalt ist, aber nicht reinigt.

In einem anderen Zusammenhang ist Jesus noch schärfer und wirft den Pharisäern vor, dass sie wie Gräber sind: außen schön und weiß bemalen und innen stinkend.

Franz von Sales: „Noch jeder zornige Mensch hat seinen Zorn für gerecht gehalten.

Jüdischer Talmud:

Achte auf Deine Gedanken, denn sie werden Worte.

Achte auf Deine Worte, denn sie werden Handlungen.

Achte auf Deine Handlungen, denn sie werden Gewohnheiten.

Achte auf Deine Gewohnheiten, denn sie werden Dein Charakter.

Achte auf Deinen Charakter, denn er wird Dein Schicksal.

Rein oder unrein – ist das die Frage?

(Gedanken zum Sonntagsevangelium Mk 7,1-8.14-15.21-23)

Rein oder unrein?

Das ist die große Frage der Pharisäer.

Was muss ich beim Essen beachten?

Wo lauern Gefahren im Alltag?

Rein oder nicht rein – das ist hier die Frage!

Ein Müllkübel wirbt mit diesen Worten:

Gib deinen Müll ab!

Trag deinen Müll nicht herum!

Wirf deinen Müll nicht einfach weg!

Lade deinen Müll nicht anderen Menschen auf!

Jesus sagt:

„Was von außen in den Menschen hinein kommt,
kann ihn nicht unrein machen.

Was aus dem Menschen herauskommt,
das macht ihn unrein.“

Gib deinen Müll bei mir ab!

Trag deinen Müll nicht herum!

Wirf deinen Müll nicht einfach weg!

Lade deinen Müll nicht anderen Menschen auf!

Jesus wirbt mit den Worten:

„Kommet alle zu mir, die ihr mühselig und beladen seid!“

Dann bist du ein freier Mensch.

Dann musst du nicht alte Geschichten aufwärmen.

Dann wirst du kein hochexplosives Fass.

Dann ist die Fassade nicht das Wichtigste.

Rein oder unrein – das ist die Frage